

# Mit neuem Team ins neue Semester

Mit dem Beginn des neuen Semesters sind einige Veränderungen im Rektoratsteam der TU Graz umgesetzt worden. Seit 1. Oktober sind die Aufgaben unter Rektor, Vizerektorinnen und Vizerektoren neu verteilt und auch die Zusammensetzung des Teams hat sich verändert.

Birgit Baustädter

**W**irtschaftsingenieurin Claudia von der Linden bringt in doppelter Hinsicht Neuigkeiten ins Rektorat: Selbst neu an der TU Graz, wird sie in den kommenden vier Jahren das ebenfalls neue Ressort „Kommunikation und Change Management“ verantworten. In ihren Aufgabenbereich fallen alle Kommunikations- und Marketingagenden, die Alumni-Beziehungen, der Zentrale Informatikdienst (ZID), die Bibliothek und das Archiv. Kernbereich wird die Etablierung einer Change-Management-Kultur an der TU Graz sein – eine Methode, Veränderungen nachhaltig umzusetzen, die den Menschen als wichtigen Entscheidungsfaktor in den Mittelpunkt stellt und auf Information, Partizipation und Transparenz setzt. „Universitäten sind einem kontinuierlichen Wandel unterworfen“, erklärt von der Linden. „Dieses Thema wird alle Universitäten mittelfristig beschäftigen – wir können hier eine Vorreiterrolle einnehmen.“ Über zielgruppenorientierte interne und externe Kommunikation wird von der Linden außerdem die Positionierung der TU Graz im internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe und finanzielle Mittel unterstützen. Von der Linden ist studierte Wirtschaftsingenieurin mit einem MBA der renommierten Schweizer Business School IMD und besitzt langjährige Erfahrung in der internationalen Wirtschafts- und Managementberatung.

## Innovative Lehr- und Lernmethoden

Ebenfalls neu im Team des Rektorates ist Bauingenieur Detlef Heck als Vizerektor für Lehre. Der Leiter des Instituts für Baubetrieb und Bauwirtschaft hat sich für die kommenden Jahre zum Ziel gesetzt, die zukunftsorientierte Strategie der TU Graz im Bereich Lehre weiter auszubauen. „Schon heute ist die TU Graz

führend in Entwicklung und Einsatz innovativer Lehr- und Lernmethoden“, so Detlef Heck, „diese Fachkompetenz soll künftig noch stärker den laufenden Lehrbetrieb unterstützen.“ Eine weitere Stärkung der Lehre an der TU Graz fördert die fundierte und marktorientierte

Was unseren Wert ausmacht, ist das Wissen und die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Harald Kainz, Rektor



**Horst Bischof**

*Vizerektor für Forschung*

### So arbeite ich ...

Bei allem, was ich tue, will ich etwas Neues lernen. Es muss immer spannend bleiben.

### Das kann ich ...

Ich bin ruhig und ausgeglichen, habe Durchhaltevermögen und bin zielstrebig.

### Die TU Graz bedeutet ...

Neben meiner Frau ist die TU Graz meine zweite große Leidenschaft.



**Claudia von der Linden**

*Vizerektorin für Kommunikation und Change Management*

### So arbeite ich ...

Gute Konzepte reichen nicht – die Menschen müssen miteinbezogen werden.

### Das kann ich ...

Menschen dazu motivieren, mit eigenen Ideen an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten. Ich gebe niemals auf.

### Die TU Graz bedeutet ...

Ich berate seit Jahren Universitäten und freue mich auf den Seitenwechsel.

Ausbildung des technisch-naturwissenschaftlichen Nachwuchses, zudem geben Absolventinnen und Absolventen der TU Graz am Arbeitsmarkt Zeugnis von der Qualität der Ausbildung an der steirischen Technikschieme. Neben der internationalen Ausrichtung stehen die Förderung der Lehre in den naturwissenschaftlichen und ingenieurtechnischen Grundlagen ebenso wie der Ausbau der bestehenden postgradualen Angebote zur Weiterbildung und -qualifikation im Fokus der Tätigkeiten.

### Wissen und Motivation

Rektor Harald Kainz wurde bereits im Frühjahr des vergangenen Jahres in seiner Funktion bestätigt. Wichtigster Punkt auch in der nächsten Rektoratsperiode ist es, die Motivation und hohe Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der TU Graz zu erhalten. „Uns gehören keine Gebäude, wir besitzen nur ein paar Maschinen. Was unseren Wert ausmacht, ist das Wissen und die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ Kontinuierlich wird an den vier

Hauptzielen weitergearbeitet: Kooperationen mit wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern und mit der Industrie stärken, Internationalisierung forcieren und Profilbildung in der Forschung betreiben. Mit der „Unternehmerischen Universität“ kommt ein neues strategisches Projekt hinzu, auf das Kainz großen Wert legt: „Wir wollen den Unternehmer/innengeist in den Köpfen der Studierenden und Bediensteten wecken.“ Momentan werden pro Jahr zehn Unternehmen im Umfeld der TU Graz gegründet – bis 2020 soll sich diese Zahl verdoppeln.

### Personal und Finanzen

Vizerektorin Andrea Hoffmann erweitert ihr Ressort um die Agenden des Personals sowie der Beteiligungen. In ihrem Aufgabenbereich bleiben das Controlling, das Finanz- und Rechnungswesen, das Beteiligungscontrolling, die Rechtsabteilung und die betriebliche Gesundheitsförderung. Hauptziele der kommenden vier Jahre sind der Aufbau eines funktionierenden, TU Graz-weiten Risikomanagements und die

kontinuierliche Steigerung der Effizienz von Arbeitsabläufen. Konkret sollen Prozesse vereinfacht und Synergien genutzt werden, um das wissenschaftliche und allgemeine Personal zu entlasten. „Trotz der engen Budgets wollen wir im wissenschaftlichen Bereich mehr Freiräume geben und Personal aufstocken“, erklärt Andrea Hoffmann.

### Verlässliche Forschungspartnerin

Vizerektor Horst Bischof bleibt weiterhin für den Bereich der Forschung zuständig. Und er hat sich für die nächste Periode vor allem viele Termine vorgenommen: Bis März will er alle Institute der TU Graz persönlich besuchen und einen tieferen Einblick in die Forschungsgebiete bekommen. Außerdem soll die TU Graz in den nächsten Jahren national und international noch stärker als verlässliche Forschungspartnerin positioniert werden. Wichtiges Thema ist darüber hinaus die Stärkung der Grundlagenforschung. 2016 startet das erste Leadprojekt, mit dem das Profil weitergeschärft werden soll. ■



**Harald Kainz**

Rektor

#### So arbeite ich ...

Immer nach vorne schauen und die Zukunft bestmöglich gestalten.

#### Das kann ich ...

Wenn ich mir etwas vornehme, gebe ich vollen Einsatz und bleibe nicht stehen.

#### Die TU Graz bedeutet ...

Ich bin mein halbes Leben lang an der TU Graz. Meine Frau behauptet, ich sei mit der Universität verheiratet.



**Andrea Hoffmann**

Vizerektorin für Finanzen und Personal

#### So arbeite ich ...

Ich will Dinge bewegen und das geht hier oft schneller als in einem internationalen Konzern.

#### Das kann ich ...

Ich liebe Menschen und schätze den direkten Kontakt zur Forschung.

#### Die TU Graz bedeutet ...

Meinen Lebensinhalt – ein kleiner, demokratisch funktionierender Mikrokosmos.



**Detlef Heck**

Vizerektor für Lehre

#### So arbeite ich ...

Immer zielorientiert und authentisch – nur so kann man Menschen begeistern.

#### Das kann ich ...

Ich bin neugierig, höre zu und beziehe Studierende und Bedienstete mit ein.

#### Die TU Graz bedeutet ...

Sie ist ein Zuhause. Ich hatte hier immer schon die Freiheit, zu gestalten und Ideen umzusetzen.